

Vorlage Nr.: 2025/0265

Verantwortlich: **Dez. 4**
Dienststelle:
Wirtschaftsförderung

IQ-Leitprojekt "karlsruhe.digital" - Sachstand und Jahresbericht sowie weiteres Vorgehen

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	07.05.2025	6	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Jahresbericht 2024 des IQ-Leitprojektes im Rahmen der Initiative karlsruhe.digital zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft wurden die jeweiligen Jahresberichte der Initiative karlsruhe.digital am 19. Februar 2020 unter TOP 6, am 25. März 2021 unter TOP 4.2, am 30. März 2022 unter TOP 3.2, am 26. April 2023 unter TOP 2.1 und am 17. Mai 2024 unter TOP 3.2 vorgestellt. Der Bericht dient als Rückblick auf das letzte Jahr, evaluiert den aktuellen Sachstand und gibt einen Ausblick auf anstehende Maßnahmen. Zwischen den Jahresberichten erhielt der Ausschuss regelmäßig Informationen zu aktuellen Entwicklungen der Initiative, insbesondere zum InnovationFestival @karlsruhe.digital, der Bunten Nacht der Digitalisierung und zur neuen Smart City Struktur, die mit dem Amt für Informationstechnik und Digitalisierung entwickelt wurde und nun gemeinsam umgesetzt wird.

Zusammenfassung

Neben erfolgreichen Maßnahmen innerhalb der Fokusthemen und Eventreihen entwickelte sich die Initiative karlsruhe.digital 2024 strategisch weiter. Die nach den Strategie- und Zukunftsworkshops 2023 aktualisierten neun Expert*innen-Gruppen nahmen 2024 ihre Arbeit auf und begannen mit der individuellen Entwicklung von Visionen, Zielen und Maßnahmen. Auf dieser Grundlage wird das Thesenpapier aktualisiert.

Die „ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation“ konnte mit weiterentwickelten und neuen Formaten die Reichweite steigern und begleitete die anderen Fokusthemen sowie die dritte Bunte Nacht der Digitalisierung unterstützend. Einen besonderen inhaltlichen Fokus legte sie auf Smart-City-Thematiken und den KI-Standort.

Die Fokusthemen „Gewinnung von Fachkräften“ und „Stärkung und Beschleunigung des Konsortiums“ konnten maßgebliche Erfolge durch den Besuch von 27 Fachkräftemessen, Recruitment-Events, weiteren Networking-zentrierte Veranstaltungen und deren kommunikative Begleitung durch Plakat- und Social-Media-Kampagnen erzielen.

Die dritte Bunte Nacht der Digitalisierung mit 65 Partnern und rund 250 Programmpunkten machte erneut Digitalisierung in und aus Karlsruhe für ein breites Publikum sicht- und erlebbar. Die gemeinsame Abschlussveranstaltung wurde gemeinsam mit der KI-Allianz Baden-Württemberg umgesetzt.

Seit 2023 ist karlsruhe.digital gemeinsam mit dem Amt für Informationstechnik und Digitalisierung für die Smart City Karlsruhe zuständig. karlsruhe.digital verantwortet die Kommunikation sowie die Stärkung des Ökosystems mit der Einbindung von Wissenschaft und Wirtschaft. 2024 konnte die Smart City Karlsruhe auf zahlreichen Events und Panels wie beispielsweise der Smart Country Convention in Berlin oder dem Smart City Expo World Congress in Barcelona positioniert werden. Die eigene Webseite bei karlsruhe.digital wurde ausgebaut.

Für die Initiative karlsruhe.digital wurden auch 2024 250.000 Euro netto durch den Gemeinderat bereitgestellt. Gleiche finanzielle Mittel in Form von Sach- und Dienstleistungen sowie Eventspacing steuerte die Karlsruher Wirtschaft bei.

Im Folgenden werden der Inhalt des Jahresberichts 2024 sowie der Ausblick für 2025 erläutert.

Inhalt des Jahresberichts aus dem Jahr 2024

Dem Jahresbericht wird eine **Management Summary** vorangestellt. Anschließend informiert er über **Hintergrund** und **Zielsetzung** der Initiative und geht dann im Detail auf die Fokusthemen ein.

Es wird verdeutlicht, dass das Fokusthema „**Ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation**“ (**ab Seite 6**) mit einer systematischen Kommunikationsstrategie die Stärken des Standortes kommunikativ bündelt, die Arbeit der anderen Fokusthemen sowie Maßnahmen unterstützt und so die Positionierung Karlsruhes als Motor der Digitalisierung einer souveränen und zukunftsfähigen

Gesellschaft ermöglicht. Als Kommunikationskanäle werden dabei sowohl digitale Optionen, wie Social-Media-Kanäle und die eigene Website mit Blog-Bereich, als auch – vor allem Event-bezogen – analoge Maßnahmen wie Plakatierungen und Anzeigen genutzt. Die Reichweiten der Website inklusive Blogbereich sowie der Social-Media-Kanäle konnten gesteigert werden. 2024 rückte die Kommunikation rund um die Smart City Karlsruhe und den KI-Standort verstärkt in den Fokus. Verschiedene Event-, Projekt- und Medienpartnerschaften sowie Messeauftritte rundeten die Umsetzung der Kommunikationsstrategie ab.

Das Kapitel zum Fokusthema „**Gewinnung von Fachkräften**“ (ab Seite 10) beinhaltet die Darstellung der 17 besuchten teils überregionalen Fachkräftemessen und deren Ergebnisse im Sinne von erzielten Gesprächen, Leads, Interviews und Aufnahmen in den Bewerberpool des CyberForums. 2024 wurden mehr Veranstaltungen und Fachkräftemessen besucht als im Vorjahr. Während die Anzahl der Gespräche nahezu gleich blieb, konnten die Leads, Interviews und vor allem Aufnahmen in den Bewerberpool im Vergleich zu 2023 deutlich gesteigert werden. Neben klassischen Messen wurde die Zielgruppe über Stände auf Afterwork-Veranstaltungen, Kaminabenden, Vorträgen und über Info-Stände an Hochschulen erreicht. Eine neue Form der digitalen Direktansprache erfolgt mittels des Tools „LinkedIn-Recruiter“. Erstmals wurden die Kommunikationsmaßnahmen um eine Plakataktion im Vorfeld am Messestandort ergänzt. Der Mix aus unterschiedlichen Plattformen und Formaten hilft, Fachkräfte für den Standort Karlsruhe zu gewinnen. Erfreulich ist, dass zwei Drittel der Kandidatinnen und Kandidaten, die in den Bewerberpool aufgenommen werden konnten, nicht aus Karlsruhe stammen. Dies verdeutlicht das große überregionale Interesse an Karlsruhe als attraktiven Arbeitsort.

Die Inhalte zum Fokusthema „**Stärkung und Beschleunigung des Konsortiums**“ (ab Seite 12) konkretisieren die Struktur und die Art der Zusammenarbeit der Initiative und ihres Konsortiums. Der Bericht zeigt die strategische Weiterentwicklung durch die Arbeit an einem gemeinsamen Thesenpapier, wie sich der Steuerkreis und die Expert*innen-Gruppen der Initiative karlsruhe.digital aktuell zusammensetzen und welche Aufgaben beziehungsweise Aufträge die Geschäftsstelle und die Expert*innen-Gruppen 2024 umsetzten. Zur Stärkung des Konsortiums trugen, neben den Vorsitzenden-, Steuerkreis- und Expert*innen-Gruppen-Treffen, die Bunte Nacht der Digitalisierung und weitere gemeinsame Projekte im Rahmen der KI-Allianz Baden-Württemberg, des Open Data Hackathons oder auch der Smart City Karlsruhe bei.

Das Fokusthema „**Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen**“ (Seite 17) wurde zugunsten der dringenderen Fachkräfteakquise bisher zurückgestellt, da die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen stark von der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte abhängen. Erste Maßnahmen zur Gewinnung neuer IT- und Digitalunternehmen wurden durch das InnovationFestival und gezielte Kommunikationsmaßnahmen, etwa rund um den Smart Production Park, initiiert.

Die **Bunte Nacht der Digitalisierung (ab Seite 18)** war 2024 das Highlight-Event der Initiative karlsruhe.digital und bot mit 65 Partnern und über 250 Programmpunkten interaktive Einblicke in die Karlsruher Digitalszene. Ziel war es, Digitalisierung erlebbar zu machen und den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung zu fördern. Das Event wurde von namhaften Sponsoren wie L-Bank, Sparkasse Karlsruhe, Stadtwerke Karlsruhe und TelemaxX unterstützt und bot kostenfreien ÖPNV. Die Veranstaltung erhielt positives Feedback, insbesondere für die Organisation, die Vielfalt der Partner und Programmpunkte und die starke Präsenz in den sozialen Medien. Die nächste Bunte Nacht der Digitalisierung ist für 2026 vorgesehen.

Als ein bedeutender thematischer Eckpfeiler des Digitalstandortes Karlsruhe mit herausragender Expertise folgt im Jahresbericht ein Kapitel zum **KI-Standort Karlsruhe (ab Seite 20)**. Dieses zeigt die wichtigsten Maßnahmen, Events, Highlights und Entwicklungen zum Digital Hub für Angewandte Künstliche Intelligenz inklusive dem European Digital Innovation Hub applied Artificial Intelligence and CyberSecurity (EDIH-AICS), zur KI Allianz Baden-Württemberg und zu weiteren KI-Initiativen und -Projekten und deren Einbindung in die Initiative karlsruhe.digital auf.

Passend dazu verdeutlichen die **Auszeichnungen und Entwicklungen aus dem Netzwerk (Seite 23)** rund um karlsruhe.digital die große Bedeutung, die steigende öffentliche Wahrnehmung und die vielschichtige Weiterentwicklung Karlsruhes: Das CyberLab Karlsruhe feierte das 20-jährige Jubiläum des CyberChampion-Awards, bei dem herausragende IT-Start-ups für ihre innovativen Geschäftsideen ausgezeichnet wurden. Beim #CyberLabFestival24 versammelten sich rund 200 Gäste, um die Innovationskraft der Region zu feiern. Im Bereich digitale Bildung wurde die Technik-Initiative technika mit dem technikaLab als Schülerforschungszentrum ausgezeichnet und feierte ihr 10-jähriges Bestehen.

Nach der Darstellung der **Finanzierung (Seite 24)** runden der **Ausblick 2025 (Seite 25)**, die **Ableitung von Synergien und Erkenntnissen (Seite 26)** sowie die **Zusammenfassung und Fazit (Seite 27)** den Bericht ab.

Ausblick 2025

Auch für 2025 stehen die Fokusthemen „ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation“, „Gewinnung von Fachkräften“ und „Stärkung und Beschleunigung des Konsortiums“ im Mittelpunkt.

Für eine „ganzheitliche und zielgerichtete Kommunikation“ wird weiter an der Einbindung der Akteure der Digitalszene gearbeitet und der Digitalstandort sowohl regional als auch überregional und international als Motor der Digitalisierung einer souveränen, zukunftsfähigen Gesellschaft positioniert werden. Weiterhin unterstützt die Kommunikation als Querschnittsthema alle anderen Fokusthemen und Expert*innen-Gruppen. Sie wird dabei gerade die Smart City und den KI-Standort in den Fokus rücken und hier als Ansprechpartnerin und vernetzende Anlaufstelle dienen.

2025 werden die bestehenden Formate wie Fachkräftemessen, Social-Media-Aktionen, Recruitment-Events sowie Vorträge an Hochschulen vom CyberForum in Kooperation mit karlsruhe.digital fortgeführt, um IT-Fachkräfte auf den Standort aufmerksam zu machen bzw. sie zu binden. Darüber hinaus soll die Zielgruppe noch direkter über Karrierenetzwerke, LinkedIn-Recruiter und Messe-begleitende Plakataktionen adressiert werden.

Die strategische Weiterentwicklung wird fortgesetzt. Abgeleitet aus den überarbeiteten Erfolgsdimensionen werden die Visionen der Expert*innen-Gruppen in ein gemeinsames Thesenpapier einfließen, welches in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft präsentiert werden wird.

Folgende Maßnahmen der Expert*innen-Gruppen sind für 2025 bereits geplant:

- Bildung: LEARNTEC 2025 mit Gemeinschaftsstand karlsruhe.digital und technika | Technik-Initiative Karlsruhe
- Innovationstransfer: Erstellung einer Übersicht zu den aktuellen Akteuren und Maßnahmen im Bereich Forschungstransfer in Karlsruhe und der Region
- Digitale Verwaltung & Smart City: Kommunikation und Positionierung der Smart-City-Projekte u.a. bei städtischer Hausmesse, bei Wissenschaftsfestival EFFEKTE, auf dem Smart City Expo World Congress in Barcelona und bei der KIT Science Week, Umsetzung der Open Data Hack Days mit verschiedenen Partnern, Umsetzung der Digitalstrategie, Unterstützung des Projektes Cycle Sense mit Umweltsensoren, Aufbau einer Urbanen Datenplattform, Erweiterung Sensor City, Karlsruhe.App und Digitaler Zwilling inklusive Kommunikation, Analyse der Förderlandschaft und Einreichung gemeinsamer Förderanträge mit lokalen Partnern, Ausbau des Smart City Designs und kurze Projektvideos für die Kommunikation
- Menschenzentrierte KI: KI-Mapping zum Standort, KI-Challenge der KI-Allianz
- Wissenschaft: Fortführung Projekte rund um Digital Citizen Science, UIG-Tagung

Das Highlight-Event 2025 ist das InnovationFestival @karlsruhe.digital am 17. Oktober, das als hybrides Event im ZKM und im Rahmen der KIT Science Week stattfindet und den besten digitalen Innovationen aus Karlsruhe und der TechnologieRegion Karlsruhe die große Bühne bietet.

Zusätzlich wird der Fokus 2025 auf der detaillierten Analyse von relevanten Rankings und Benchmarks liegen, aus welcher gezielte Maßnahmen für eine verbesserte (inter-) nationale Positionierung und Wahrnehmung des Digitalstandortes Karlsruhe abgeleitet werden sollen.

Anlage:

Jahresbericht und Evaluation 2024 des IQ-Leitprojektes karlsruhe.digital